Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 26 (2019)
Heft: 292

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

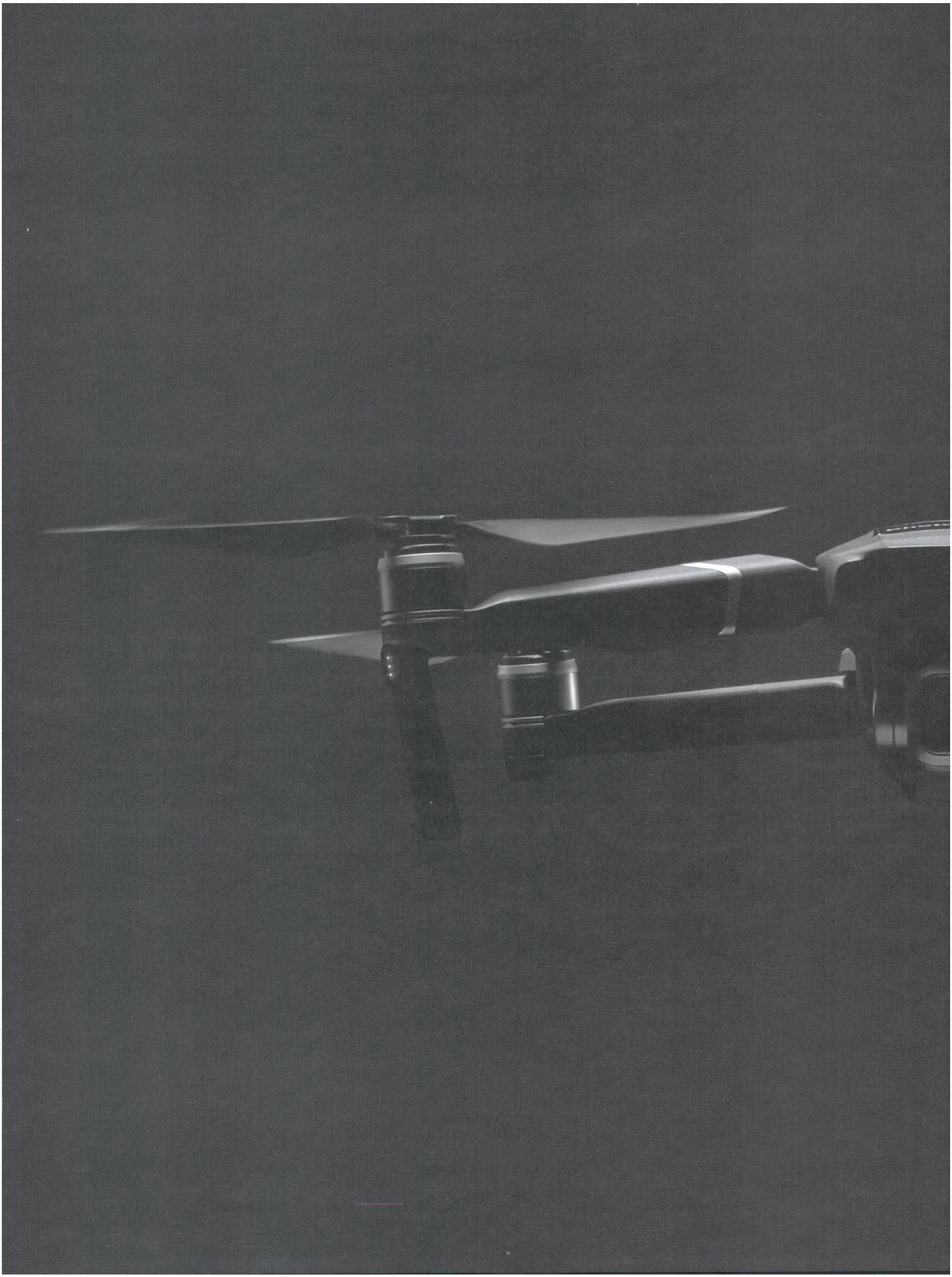
Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Anstrengungen müssen mit der Erkenntnis beginnen, dass wir *hinter dem Puppenspieler her sind und nicht hinter der Puppe.* Eine erste Hürde vor einem Verständnis ist die Verwechslung des Überwachungskapitalismus mit den Technologien, derer er sich bedient. Der Überwachungskapitalismus ist keine Technologie; er ist vielmehr die Logik, die die Technologie und ihr Handeln beseelt. Der Überwachungskapitalismus ist eine Marktform, die ausserhalb des digitalen Milieus unvorstellbar ist, aber sie ist nicht mit «dem Digitalen» gleichzusetzen.

Wenn wir die Demokratie in den kommenden Jahrzehnten erneuern wollen, brauchen wir dazu das Gefühl der Entrüstung, ein Gespür für den Verlust dessen, was man uns da nimmt. Und ich meine damit nicht nur unsere «persönlichen Daten». Was auf dem Spiel steht, ist unser Recht als Individuen und Gesellschaften, eine Antwort auf die alten Fragen zu finden: *Wer weiss? Wer entscheidet? Wer entscheidet, wer entscheidet?* Dass der Überwachungskapitalismus so viele unserer Rechte in diesen Sphären an sich gerissen hat, ist ein skandalöser Missbrauch digitaler Fähigkeiten und ihres einst grandiosen Versprechens, das Wissen zu demokratisieren und auf die Erfüllung unserer frustrierten Bedürfnisse eines effektiven Lebens hinzuarbeiten. Die digitale Zukunft ist nicht aufzuhalten, aber der Mensch und seine Menschlichkeit sollten obenan stehen.

Aus: Shoshana Zuboff: *Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus*, Campus Frankfurt/New York 2018



Willkommen im digitalen Totalitarismus: Telefon- und Internetanbieter speichern unsere Daten – aber welche? Von Corinne Riedener 18

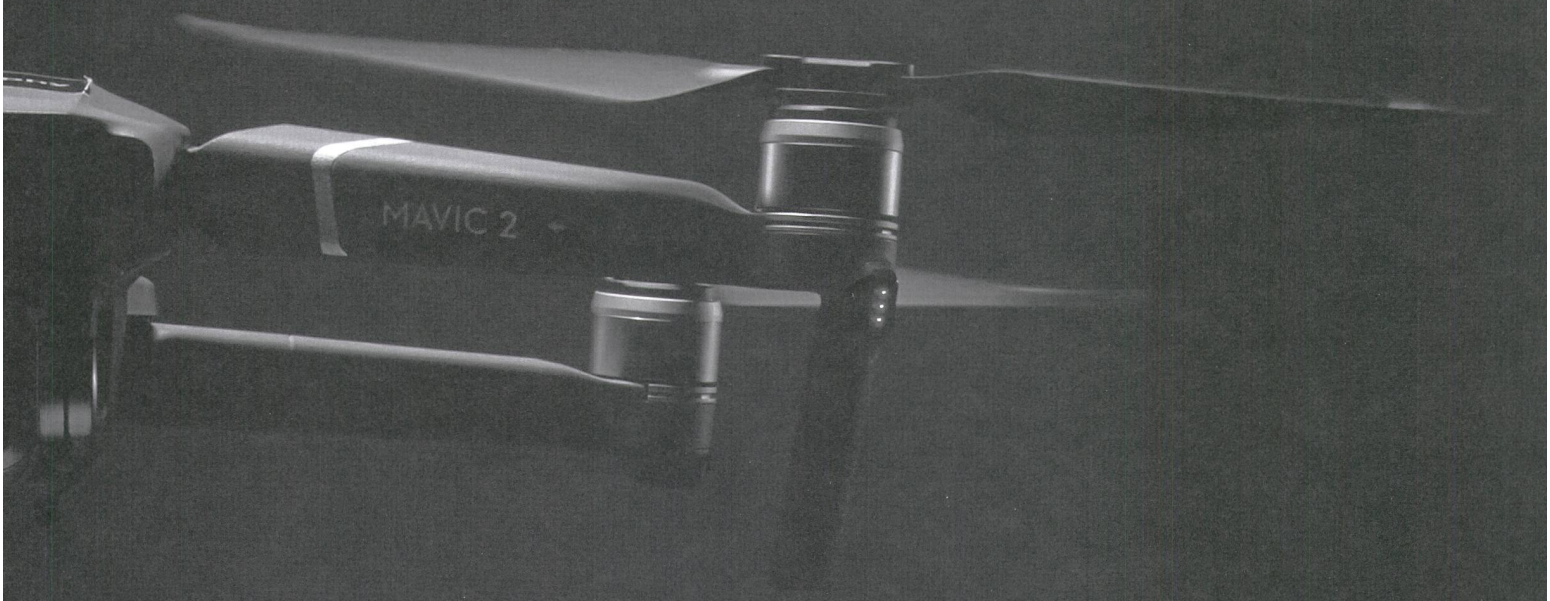
Fischen auf Vorrat: Wie die Zürcher Stadtpolizei Fussballfans kontrolliert und damit ihre Datenbank füttert. Zum Beispiel am 14. August 2019. Von Matthias Fässler 24

Hosen runter! «Post-Privacy» oder die Kunst, unseren Daten den Wert zu entziehen – indem wir alles offenlegen. Von Marcel Baur 27

30 Jahre World Wide Web und die Kunst: Eine Ausstellung in St.Peterzell fragt, wie es um unsere Privatsphäre steht. Von Peter Surber 28

30 Jahre Fichen-Skandal: Auch die Ostschweiz war im Fokus der Staatsschützer. Fichierte und Spione blicken zurück. Von Roman Hertler 30

Bilder und Cover: Tobias Siebrecht



Kontrollverlust